

# Die Bauern

Text: Antonio Aparicio/  
Ö.P. Hacks

Los Campesinos

Musik: Enrique Casal  
Satz: U.Kurth, B. Sponheuer

1. Sopran Und weil die Fa - schis - ten in Spa - nien ein - dran - gen und fres - sen das  
1. Alt Und weil die Fa - schis - ten in Spa - nien ein - dran - gen und fres - sen das  
2. Sopran Und weil un - ser Ka - mpf gilt der Gleich - heit auf Erdenstehn wir nicht al -  
2. Alt Und weil un - ser Ka - mpf gilt der Gleich - heit auf Erdenstehn wir nicht al -

1. Und weil die Fa - schis - ten ein - dran - gen und fres - sen das  
2. Und weil un - ser Kampf gilt der Gleich - heit, stehn wir nicht al -

Brot weg und steh - len das Vieh, sind wir aus dem Dorf fort und Kämp - fen ge -  
Brot weg und steh - len das Vieh, sind wir aus dem Dorf fort ge -  
ein da im blu - ti - gen Wind Uns - re Fein - de wer - den ins Me - er ge -  
ein da im blu - ti - gen Wind Uns - re Fein - de ins Meer ge -

Brot und das Vieh, sind wir aus dem Dorf fort ge -  
-lein da im Wind. Uns - re Fein - de ins Meer ge -

-gan - gen, und wir zwün - gen die Ge - ne - ra - le in die Knie. Der Pflug steht ver -  
gan - gen, und wir zwün - gensie in die Knie. Der Pflug steht ver -  
-feßt wer - den, weil sie auch die Fein - de der Ar - bei - ter - sind. Und Frie - den wird  
-fe - get, weil sie auch die Fein - de sind. Und Frie - den wird

-gan - gen, und wir zwün - gensie in die Knie. Der Pflug steht ver -  
-fe - get, weil sie auch die Fein - de sind. Und Frie - den wird

-ros - tet, es wird nicht ge - pflügt jetzt. Die Son - ne geht auf ü - berm bra - chen  
-ros - tet, es wird nicht ge - pflügt jetzt. Die Son - ne geht auf ü - berm  
sein und ge - hö - ren uns al - len und Le - ben auf - blü - hn in Fab - rik und  
sein und ge - hö - ren uns al - len und Le - ben auf - blü - hen im

-ros - tet, nicht ge - pflügt jetzt. Die Son - ne geht auf ü - berm  
sein uns al - len und Le - ben auf - blü - hen im

18

Feld. Wir schla - gen uns gut jetzt, und das ge nügt: Jetzt für die Frei-heit  
 Feld. Wir schla - gen uns gut das ge nügt:  
 Feld zum Ruhm der Ge nos-sen, die heu te ge fal - len  
 Feld zum Ruhm der Ge nos-sen ge fal - len

23

Feld. Wir schla - gen uns gut, das ge - nügt: Jetzt für die Frei-heit  
 Feld zum Ruhm der Ge - nos - sen ge - fal - len  
 Spa - ni - ens und das Glück der Welt. Vor-wärts, wir sind die Bau ern, und  
 Spa-niens und der Welt. Vor-wärts, wir sind die Bau - ern, und

27

da - rum heut Sol - da ten! A - de - lan - te! Vor-wärts, Tod den Fa - schi - sten,  
 da - rum heut Sol - da - ten! A - de - lan - te! Tod den Fa - schi - sten,

32

die un ser Land ver - ra ten! A - de - lan - te! A - de - lan - te! A - de - lan - te!  
 die uns ver - ra - ten! A - de - lan - te! A - de - lan - te! A - de - lan - te!